

Ostschweizer Jungschützen- und Jugendgruppenmeisterschaftsfinal

Bei endlich wieder kühlen, dafür sehr windigen Bedingungen fand der Ostschweizer Gruppenfinal in Appenzell Innerrhoden statt. Die Jugendschützen (U15) schossen in Eggerstanden, die Jungschützen (U21) in Gonten. Mit total fünf Gruppen war Appenzell Ausserrhoden so stark vertreten wie schon lange nicht mehr. Geschossen wurde ein Programm mit 6 Einzelfeuerschüssen und 4 Einzelfeuer am Schluss gezeigt, was ein Maximum von 100 Punkten ergibt. Über zwei Durchgänge hinweg kämpften Mannschaften aus der gesamten Ostschweiz um den Titel und die begehrten Startplätze am Schweizerfinal.

Bei den Jugendschützen bestehen die 24 qualifizierten Teams aus jeweils drei Schützen. Als Kantonalmeister war Waldstatt fix für den Ostschweizerfinal qualifiziert. Über das Resultat qualifizierte sich auch die Gruppe aus Heiden. Nach der ersten Runde waren die beiden Ausserrhoder Gruppen mit jeweils 246 Punkten auf Rang 10 zu finden. In Runde zwei konnte sich Heiden 1 mit Ben Boog, Andrin Graf und Fabio Kellenberger noch um 10 Punkte steigern und sich mit einem Total von 502 Punkten den sechsten Rang sichern. Auch Waldstatt 1 mit Aurelia und Lenyo Krüsi und Joel Frischknecht konnte in der zweiten Runde noch zulegen und belegte mit 500 Punkten den achten Rang. Somit durften beide Gruppen die begehrte Kranzauszeichnung entgegennehmen. Für den Schweizerfinal in Emmen ist Heiden als beste Gruppe aus AR qualifiziert, doch auch Waldstatt hat über das Resultat noch gute Chancen. Aurelia Krüsi erreichte ausserdem mit 177 Punkten den starken siebten Rang in der Einzelrangliste. Gewonnen wurde der Wettkampf überlegen von Qualifikationssieger Pontresina vor Bürglen und Gossau.

Im Feld der Jungschützen traten insgesamt 36 Viererteams gegeneinander an. Heiden 1 mit den Schützinnen Jasmin Graf, Natalia Isler, Martina Casanova sowie Martin Graf waren dank ihrem starken Auftritt am Kantonalfinal als insgesamt Zweitbeste Gruppe zum Final angetreten. Aufgrund eines Korrigierfehlers in Runde eins mussten sie in der zweiten Runde einiges aufholen. Mit satten 25 Punkten mehr gelang ihnen dies vorzüglich und sie konnten sich mit Rang neun nicht nur den Schweizerfinal, sondern sogar noch eine Kranzauszeichnung sichern. Herisau-Säge zeigte mit 345 Punkten eine starke erste Runde. In Runde zwei bürsteten Melanie Manser, Thomas Lutz, Simon Schatt und Andreas Knupp dann noch einige Ränge ein, sicherten sich aber den ebenfalls starken 12. Rang. Damit hat auch Herisau-Säge noch Chancen auf den Schweizerfinal. Weniger gut lief es Heiden 2. Nika Graf, Josephine Frei, Fiona Bastian und Laura Beilke waren die Jüngste am Final vertretene Gruppe und mussten in der ersten Runde noch einiges an Lehrgeld bezahlen. Mit einer Steigerung von 42 Punkten zeigten sie in Runde zwei aber auf jeden Fall, dass in den nächsten Jahren mit ihnen zu rechnen ist. Martin und Jasmin Graf belegten mit 181 bzw. 180 Punkten die Ränge drei und sechs in der Einzelrangliste. Gewonnen hat Titelverteidiger Bürglen vor Bäretswil und Gastgeber Gonten.